



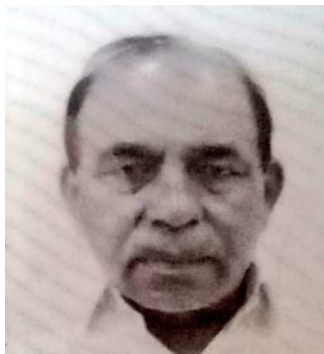
## Zwei Ahmadis in Pakistan von einem Madrassa-Schüler ermordet

08.06.2024

Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass heute zwei Ahmadis in Saadullah Pur, Distrikt Mandi Bahauddin in Pakistan ermordet worden sind.

Herr Ghulam Sarwar, 62, war auf dem Weg von der Moschee nach Hause, als der Mörder ihn mit einer Pistole niederschoss. Er war Landwirt und hinterlässt eine Witwe und sechs Kinder.

Etwa 20 Minuten später wurde Herr Rahat Ahmad Bajwa, 30, auf dem Weg von seiner Arbeit nach Hause niedergeschossen. Er betrieb ein Restaurant und hinterlässt eine Witwe und zwei kleine Töchter.



Der Mörder, Syed Ali Raza (angeblich 17 Jahre alt), ist ein Student an der örtlichen Madrassa-Schule. Der Organisator der Madrassa, Sajid Latif, ist ein bekannter Anti-Ahmadi. Ali wurde verhaftet und die Mordwaffe sichergestellt. Er hat die Morde als religiös motiviert zugegeben.

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist in Pakistan seit Jahrzehnten Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Durch die Anwendung von Anti-Ahmadi-Gesetzen wird die Religionsausübung und Meinungsfreiheit der Ahmadis stark eingeschränkt. Es herrscht ein Klima der Intoleranz und Gewalt gegenüber den Ahmadis. Häufig gibt es Fälle von Mobgewalt, gezielten Tötungen, Hasskampagnen auf Social-Media-Plattformen, offenen Kundgebungen und Hassreden.

In Pakistan sind seit den Anti-Ahmadiyya-Gesetzen von 1984 mindestens 280 Ahmadis getötet worden, davon allein 10 in der Gegend von Mandi Bahauddin.

Dr. Mohammad Dawood Majoka  
Pressesprecher  
Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR

Twitter: @presseAhmadiyya  
Handy: 0163 3027473